Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 100 (1974)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Klein, der auch die berühmten Pinguin-Minth und hundert andere gute Sachen macht.

Praktischer Plastikdeckel: hält die Halsfeger frisch und schützt das herrliche Aroma.

Kräutercandy mit dem erfrischenden Minzengeschmack und der feinen Honig-Tee-Füllung.

Ein herrliches Ganzjahr-Bonbon: erfrischt und hilft bei Husten und Heiserkeit.

In der Familienpackung deshalb preiswerter als im Beutel.



Jedes Kräutercandy enthält wirksame Heilkräuter wie Spitzwegerich Enzian Malve Johanniskraut Schlüsselblume Eibisch Wollblume Huflattich etc., Malz und reinen Bienenhonig.

Hineingreif-TV-Packung

RHEUMASCHMERZEN: Contra Schmers MONATS-SCHMERZ:

Contra Schmers

-WID-

MIGRÄNE:

Contra Schmerz

Contra Schmerz WIRKT PROMPT WID-



Centovalli	8 Tage Fr. 320
Wallis	8 Tage Fr. 415
Engadin	8 Tage Fr. 440
Ägäische Inseln I	15 Tage Fr. 1690
Mykonos, Delos, Kos, Rh	
Ägäische Inseln II	14 Tage Fr. 1590
Santorin, Paros, Naxos	
Griechenland, klassisch	
Kreta	15 Tage Fr. 1520
Rhodos	8 Tage Fr. 1090
Cinque Terre	8 Tage Fr. 580
Rom und Umgebung I	9 Tage Fr. 1040
Rom und Umgebung II	9 Tage Fr. 1040
Sardinien	8 Tage Fr. 930
Sizilien	15 Tage Fr. 1350
Toskana-Umbrien	13 Tage Fr. 1020
Jugoslawien	13 Tage Fr. 970
Tunesien	15 Tage Fr. 1620
Burgund	8 Tage Fr. 680
Provence-Camargue	8 Tage Fr. 680
Unbekanntes Mallorca	8 Tage Fr. 790
Azoren-Madeira	14 Tage Fr. 1970
Portugal-Algarve	14 Tage Fr. 1500
Wales GB	12 Tage Fr. 1290
Bornholm	9 Tage Fr. 1090
Dänemark	10 Tage Fr. 1150
Finnland-Lappland	14 Tage Fr. 1990
Norwegen-Nordkap	14 Tage Fr. 2540
Norwegen-Telemark	14 Tage Fr. 1950
Schweden-Lappland	11 Tage Fr. 1790

lmbach_Reisen AG

Weggisgasse 1, 6000 Luzern 5 Telefon 041 - 22 80 03

Hr./Frau/Frl.	
Adresse:	
Wohnort (PLZ):	

Winterferien im Tessin bis 30. März 1974 SPEZIAL-ARRANGEMENTS FÜR SENIOREN (AHV) auf Wunsch Diätkost HOTEL ORSELINA 6644 ORSELINA-LOCARNO Fam. Amstutz, Tel. 093 33 62 21

Ihre Hände sind über Nacht so glatt und zart wie Ihr Gesicht, mit Kamill-Glyzerin-Creme



Die spröde, gerötete oder rissige Haut hungert nach Kamill-Glycerin-Creme.

Alle Spuren der Haus- und Berufsarbeit verschwinden mit der Kamill-Glycerin-Creme im Nu. Sie ist doppelt wirksam: Sie pflegt und schützt. Die Haut wird wundervoll zart, glatt und widerstandsfähig. Dosen zu Fr. 2.50 und 3.90 in Fachgeschäften erhältlich.



Kamill-Glycerin-Creme



Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklaßhotel Im Januar und März ermäßigte Preise Geöffnet bis nach Ostern 1974

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 2 11 85

Magenbrennen?



Im Nu vorbei!

Lindern Sie Magenübel wie Brennen, Krämpfe, saures Aufstossen und Blähungen, indem Sie beim Nachtisch 2 Rennie-Pastillen lutschen; die Schmerzen hören auf. In Apotheken + Drogerien.

nimm zwei



Fährt ein Mann auf einem Bein in die Winterwelt hinein? Ist das nicht viel zu gefährlich? LEBEWOHL*: Hier unentbehrlich!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle (Couvert). Packung Fr.3.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.

zwischen Frauenfeld und Kreuzlingen

Sehr gepflegter Landgasthof Geeignet für Hochzeiten und Gesellschaften Telefon 054/81906

Montag ganzer Tag, Dienstag bis 17.00 Uhr geschlossen



HOTEL UND RÔTISSERIE ZUR HERBERGE TEUFENTHAL



Warme Küche bis 23 Uhr. Jeden Tag geöffnet Zimmer mit Bad. Kegelbahnen. 300 Parkplätze

Heinz Weber-Nydegger 5723 Teufenthal Tel. 064-461220

Anekdoten-Cocktail

Die Tänzerin: «Bin ich Ihnen nicht zu schwer im Arm?»

Der Tänzer: «Wo denken Sie hin? Ich muss den ganzen Tag Fässer rollen. Da bin ich's ge-

Domenico Caracciolo war Botschafter des Königs von Neapel in England.

«Welch ein Land!» sagte er. «Das einzige Obst, das wirklich reif wird, sind gekochte Aepfel.»

Der Generalstaatsanwalt Tabon schlug eines Tages sein Pferd, weil es nicht vorwärts wollte.

«Zeigen Sie doch, dass Sie der Klügere sind», sagte Bautru, (1588 bis 1665), Schriftsteller und eines der ersten Mitglieder der Académie française, der zufällig dabei-

«Was?! Sie wagen es, so mit mir zu sprechen?» schrie Tabon.

«Nein, nein», erwiderte Bautru, «ich habe ja nicht mit Ihnen gesprochen sondern mit Ihrem

Corvisart, Napoleons Leibarzt, beklagte den vorzeitigen Tod des Doktors Backer.

«An Pflege hat es ihm nicht gemangelt», sagte er. «In den letzten Tagen waren Hallé, Portal und ich ständig an seinem Krankenla-

«Ja, leider», meinte der Abbé Siéyès. «Wie hätte er auch allein gegen drei aufkommen können?!»

Der Historiker Duruy rühmte sich, die Republik, die Restaura-tion, das Regime Louis Philippes und das Zweite Kaiserreich überstanden zu haben, ohne dass er je «Es lebe die Republik!» oder «Es lebe der König!» oder «Es lebe der Kaiser!» geschrien hätte.

«Dieses Jahrhundert erlebt zu haben, ohne zu schreien», sagte er, «ist doch ein gutes Zeichen.»

• Schmerzen?

• Grippe? • Kopfweh?



NEU: Jetzt auch als BRAUSETABLETTEN

Der Bruder des Komponisten Halévy bat Heine, ihn dem Baron Rothschild vorzustellen. Darauf erwiderte Heine:

«Sie wollen ihn wirklich kennenlernen? Da sieht man, dass Sie ihn nicht kennen.»

Der Angehörige eines Satelliten-staates hat die Weltmeisterschaft im Hammerwerfen erobert. Zu einem Reporter sagt er: «Und Sie sollten sehen, was ich könnte, wenn ich dem Hammer auch noch die Sichel nachwerfen dürfte!»

Bei einem Bankett sass Mark Twain neben dem Herausgeber eihumoristischen

«Ihr müsst doch eine Menge lustiger Geschichten zugeschickt bekommen», sagt Twain.

«Ganze Berge!»

«Ja, warum veröffentlicht ihr dann nie eine?»

Marius ruft am Abend vor dem Duell seinen Gegner Olive an.

«Ich bin nicht immer sehr pünktlich», sagt er. «Sollte ich morgen zu spät kommen, so lass dich nicht aufhalten. Fang nur ruhig an zu schiessen.»

Der Polizist hält auf dem Highway den Automobilisten an, der zu schnell fährt.

«Wie heissen Sie?»

«Brschetislav Prtschiwalski.»

«Wie?»

«Brschetislav Prtschiwalski.»

Der Polizist steckt sein Notiz-

buch ein.
«Na, diesmal wollen wir es Ihnen noch hingehn lassen!»

Marius kommt nach Paris, geht in das erste Bistro, klopft jedem Gast auf die Schulter und begrüsst ihn. Der Patron warnt:

«Mit dem Herrn dort machen Sie das nicht. Er ist sehr reizbar. Er ist ein Nachkomme von Ra-vaillac, der Heinrich IV. ermordet

Marius stürzt sich auf den Mann, und es entspinnt sich eine Keilerei. Der Polizist trennt die Gegner und führt Marius dem Kommissär vor.

«Was ist Ihnen nur eingefallen, Monsieur Marius?»

«Ja, der Kerl hat doch Heinrich IV. ermordet!»

«Aber, Monsieur Marius! Das war doch im Jahre 1610!»

«Vielleicht», meint Marius. «Aber ich habe es erst heute erfah-

Bei einer ländlichen Hochzeit will Pierre, der Vetter des jungen Ehemannes, der Gattin das Strumpfband rauben. Da ruft sie:

«Nicht Pierre! Du hast immer so kalte Hände!»







